

Inhalt

<i>Helmut Kellershohn / Jobst Paul</i> Einleitung	5
--	---

Teil I

Urbane Räume und Gegenräume

<i>Anne Vogelpohl</i> Vom »Unternehmen Stadt« zur »neoliberalen Stadt« zum »Recht auf Stadt«?	16
--	----

<i>Thomas Bürk</i> Von »national befreiten Zonen« und »No-Go-Areas«. Überlegungen zur Verräumlichung von Rassismus und Rechtsradikalismus	33
---	----

<i>Lucas Pohl</i> Verräumlichung von Stigmatisierungsdiskursen. Zur städtischen Problematisierung von Rechtsextremismus am Beispiel der »Zwickauer Terrorzelle«	58
--	----

<i>Alexandra Graevskaja</i> »Die machen unser schönes Viertel kaputt!« Rassismus und Antiziganismus am Beispiel Duisburgs	75
---	----

<i>Yves Müller / Benjamin Winkler</i> Neonazistische Raumergreifungsstrategien und antifaschistische Gegenstrategien im urbanen Raum. Der Kampf um Räume am Beispiel von Berlin-Schöneeweide und Leipzig	112
---	-----

<i>Leroy Böthel</i> Die »Unsterblichen« – Neue Strategien der Raumergreifung und medialen Inszenierung in der extremen Rechten	132
--	-----

Teil II
»Europa« als hegemoniales Raumkonzept

<i>Steffen Lehndorff</i>	
Das deutsche Geschäftsmodell in der europäischen Krise	146
<i>Fabian Virchow</i>	
Geopolitisches Denken der extremen Rechten im Zeichen der Euro-Krise	164
<i>Jan Helmig</i>	
Spielräume und Handlungsräume. Neue räumliche Perspektiven durch eine Kritische Geopolitik	183
<i>Thomas Wagner</i>	
Parlamentarismus im Zangengriff. Streiflichter auf die Erosion demokratischen Denkens	201
Über die Autorinnen	218
<i>Die Herausgeber</i>	221